

# Allzweck-Finnin

TEST BELLA 700 RAID

Eine Bella 700 Raid mit Designer Espen Thorup am Außensteuerstand. Durch das niedrige Ruderhaus wirkt das finnische Universalboot kompakt und knuffig



Praktische und wetterfeste Pilothouse-Cruiser unter 25 Fuß gehören zu den Lieblingen von Küstenskippers und Meeresanglern. Mit der Bella 700 Raid bringt die finnische Bella-Werft nun ein Modell auf den Markt, das mit seiner enormen Vielseitigkeit zahlreiche Pluspunkte sammelt.

## TEST BELLA 700 RAID

**A**n dem seit den frühen 1970er-Jahren von »Big Boss« Raimo Sonninen geleiteten Bootsbaunehmen aus dem ostfinnischen Kuopio ist der amerikanische Brunswick-Konzern beteiligt. Mit den bekannten Marken Bella Boats, Flipper und Aquador kann Bella-Veneet Oy auf ein facettenreiches Angebot verweisen. Die an verschiedenen Produktionsstätten innerhalb Finnlands gefertigten GFK-Gleiter

erfreuen sich speziell in Norwegen und Schweden großer Popularität. Folglich werden dorthin auch die meisten Bella-Entwürfe geliefert. Allein diese Tatsache zeugt von der Rauwasser- und Seetüchtigkeit der nordischen Boote. Im Exportranking landet Deutschland immerhin auf dem dritten Platz. Seit 2010 entwirft der renommierte norwegische Industriedesigner Espen Thorup die Bella- und Flipper-Boote, die schon mehr-

fach für ihre innovativen Detaillösungen und die eigenwillige Formensprache ausgezeichnet wurden. Die im vorigen Sommer vorgestellte Bella 700 Raid ist ein 6,65 m langes Universalboot, das jedem Wetter trotzen soll und sich sowohl für private als auch für kommerzielle Einsatzzwecke anbietet.

**Der erste Anblick polarisiert.** Mit ihrem gedrungenen Deckshaus wirkt die Bella

700 Raid wie ein auf Beute lauernes Raubtier. Damit wird sie schon dem Namen »Raid« gerecht, den man mit Angriff, Überfall oder Streifzug übersetzen könnte. Und selbstverständlich ist eine Ausfahrt mit der Bella 700 Raid Kommandosache. Das mit orangefarbenen Streifen versehene weiße Gelcoat des Bootes wirkt hingegen versöhnlich. Gäbe es den Gleiter in einer Camouflage-Version, müsste man davor fast ein bisschen Angst haben. Das Design ist Geschmackssache, doch hat es viele praktische Seiten, zu denen wir noch kommen. Ein guter Zugang zum Boot ist schon allein durch die beiden 35 cm breiten Durchgänge am Heck gewährleistet. Das Achterdeck ist mit einer nutzbaren Fläche von 180 x 225 cm bestens für Sportfischer geeignet. Und weil der Zugang zum Deckshaus mit Hecktür schräg angeschnitten ist, kann sich niemand am Kopf stoßen. Das Deck wird von einem 80 cm hohen Freibord



umgeben, das steuerbordseitige Gangbord beziehungsweise Laufdeck zum Bug mit Ankerkasten und Sitzbank ist 38 cm breit. Das Deck ist gut zu begehen und vermittelt Sicherheit. Das Achtercockpit lässt sich optional perfekt zum Ruteschwinger aufrüsten, wobei gerade Trollingangler hiervon profitieren könnten. Ein Filetiertisch ist bereits vorhanden. Der mit 3.445 Euro gelistete Außensteuerstand bietet sich ebenfalls als sinnvolle Ergänzung an.

**Durch eine zentrale Schiebetür** mit 47 cm Einlassbreite und einen einstufigen Niedergang gelangen wir ins Ruderhaus. Hier befinden sich insgesamt vier Kom-

fortsitze, die in Zweierreihen hintereinander angeordnet sind. Die mittig im Bug befindliche Schlupfkajüte bietet zwei Personen mehr als ausreichend Platz und genügt für Abwetterungen oder ein Wochenende mit Übernachtung in freier Wildbahn. Mit einer Stehhöhe von 190 cm und einer Breite von 180 cm ist das Raumangebot im Ruderhaus nicht sonderlich üppig. Dennoch wurden ein Kühlschrank und eine kleine Pantry untergebracht. Anstelle der Chemie-Toilette gibt es auf Wunsch ein elektrisches Marine-WC, das mit 2.290 Euro berechnet wird. Der eher auf ein professionelles Arbeitsboot abgestimmte Grundkomfort mutet recht spartanisch an. Wer auf überflüssigen

1. Der optionale Außensteuerstand vereinfacht das Handling des finnischen Bootes und ist auch über die zentrale Schiebetür gut zugänglich
2. Die ungewöhnliche Sitzanordnung in der Kabine der Bella 700 RAID erinnert an professionelle Arbeits- oder Rettungsboote
3. In der Mitte des Achtercockpits gibt es am Heck sogar einen Filetiertisch

1



# TEST BELLA 700 RAID

Schnickschnack verzichten kann, zu der wird sich mit dem Kabinenambiente der Bella 700 Raid schnell arrangieren. Kommen wir zu den praktischen Vorzügen des niedrigen Deckshauses. Wird das Boot – wie es in Finnland an der Tagesordnung ist – gelegentlich als »Transporter« eingesetzt, lassen sich auf dem Dach allerlei Freizeitensilien wie zum Beispiel Kajaks oder Schlauchboote verstauen, ohne dass man dabei Verrenkun-

gen machen muss. Und auch der Skipper kann seine Nase aus dem über ihm befindlichen Schiebedach stecken. Das knuffige Deckshaus garantiert der ganzen Besatzung einen perfekten Überblick übers Bordgeschehen und die Manöverlage. Apropos Manöver: Wer mit einem Bugstrahlruder eine gute Figur machen möchte, der kann es gegen die Entrichtung von 3.965 Euro als Extra ordern. Nicht zuletzt reduziert das niedrige Ru-

derhaus auch die übliche Windanfälligkeit eines leichten Pilothouse-Cruisers. Designer Espen Thorup sieht das Boot neben dem Angeln vor allem als Transporter. »Wenn eine finnische Familie aus Helsinki am Wochenende zu ihrem 100 Kilometer entfernten Ferienhaus in den Schärengarten fahren will, dann muss sie ein trockenes und schnelles Boot haben, mit dem sie auch alle Sachen transportieren kann. Genau dafür ist die Bella 700 Raid konzipiert«. Wer unterwegs von schlechtem Wetter überrascht wird, der drückt auf den Knopf und startet die aufpreispflichtige Wallas-Heizung, für die 2.975 Euro aufgerufen werden ...

Der aufgeräumte Steuerstand unterstreicht das praxisnahe Layout des Bootes. Neben der mittig postierten Steuerkonsole mit einem Garmin-Kartenplotter sind die Instrumente für Trimm, Bugstrahlruder und Motorschaltung angebracht. Man sitzt bequem und hat eine gute Übersicht.

Wir legen den Gang ein und der 147 kW starke Mercury F200 Verado am Heck beginnt leise und durchzugsstark zu werkeln. Bei 2500 min<sup>-1</sup> hebt sich das Boot aus dem Wasser und wir vermerken dabei 67 dB(A). Der ideale Cruising Speed könnte mit knapp 25 Knoten bei 4.000 min<sup>-1</sup>

liegen. Nach oben hin bleibt dabei noch so viel Luft, dass man durchaus und ohne die Vollastdrehzahl von 5800 bis 6400 min<sup>-1</sup> zu erreichen, auf sportliche 38 Knoten anziehen könnte. Mit tabellarisch veranschlagten 1,37 l Benzin pro Seemeile in moderater Gleitfahrt und Reisegeschwindigkeit käme man mit dem 224 Liter fassenden Sprittank rechnerisch 163 Seemeilen weit, was zu Lande 300 Kilometer bedeuten würde.

Wie nicht anders von einem bewährten V-Rumpf zu erwarten, sind die Fahreigenschaften mit einem einwandfreien Geradeauslauf und guter Kurvenstabilität positiv zu bewerten. Selbst größere Wellenkämme durchbricht der kleine Finnen-Kreuzer ohne Wasser überzunehmen oder allzu hart aufzuschlagen. Als Manko zu betrachten ist allerdings die Tatsache, dass das niedrige Ruderhaus bei starken Bootschrägungen in harter Ruderlage die Sicht zu den Seiten

einschränkt. Das ist gewöhnungsbedürftig. Alles in allem empfiehlt sich die Bella 700 Raid uneingeschränkt für den Küstenskiper. Je nach Grad der Zusatzausstattung bleibt die Basisnotierung ohne Motor knapp auf dem Teppich, wengleich der Preis des Testbootes mit 93.592 Euro nicht gerade ein Schnäppchen ist. ■

Text & Fotos: **Rex Schober**



1



2



3



4



5

1. Mit 200 PS am Heck lässt sich der knuffige Kreuzer auf bis zu 40 Knoten beschleunigen
2. Bugsitzbank, eloxierte Reling, stabile Klampen – alles bestens
3. Eine zweite Batterie ist vor allem im Küstenbereich empfehlenswert
4. Luke auf, Kopf raus! Mittels Trittbrett kann man den Kopf aus dem Ruderhaus stecken
5. Für große Skipper ist die Sitzposition im immerhin 190 cm hohen Ruderhaus gewöhnungsbedürftig

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 6,65 m  
**Breite:** 2,60 m  
**Tiefgang:** 0,65 m  
**Gewicht:** 1.550 kg  
**CE-Kategorie:** C  
**Max. Personenzahl:** 8  
**Kojenzahl:** 1  
**Brennstofftank:** 224 l  
**Wassertank:** 10 l  
**Baumaterial:** GFK  
**Motorisierung:** Außenborder, werftseitig empfohlene Leistung 85-147 kW (115-200 PS)  
**Grundpreis:** 44.750 €, Preis des fahrfertigen Testbootes mit Mercury F200 XL Verado, Leistung 147 kW (200 PS), 68.969 €

### MOTOR AM TESTBOOT

Mercury F200 XL Verado, Viertakt-Außenborder mit elektronischer

Benzineinspritzung, Leistung 147 kW (200 PS), Zylinderzahl: V6, Bohrung x Hub: 82 x 82 mm, Hubraum 2.598 ccm, Gewicht: 231 kg, max. Drehzahlbereich: 5800-6400 min<sup>-1</sup>, Einzelpreis 23.199 €

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Elektrische Bilgenpumpe, Fenderboxen, Kabinenteppich, Defroster, hydraulische Lenkung, Rutenhalter, zwei Kabinen-Schiebetüren, Schiebedach über dem Fahrersitz, Fenster aus Sicherheitsglas, Pantograph-Scheibenwischer

### LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bella Pro Trolling-Reling, Bugstrahlruder, Persenning, Soundsystem, Heckdusche, Chemie-WC, zweite Batterie, Kühlschrank, Wallas-Heizung, Gaskocher, sechs Rutenhalter, Suchscheinwerfer mit Fernbedienung, Garmin echoMAP 91sv

## SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min <sup>-1</sup>	52 dB(A)	0 kn
	600 min <sup>-1</sup>	55 dB(A)	2,6 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	60 dB(A)	4,6 kn
	1500 min <sup>-1</sup>	62 dB(A)	6,3 kn
	2000 min <sup>-1</sup>	64 dB(A)	7,3 kn
	2500 min <sup>-1</sup>	67 dB(A)	9,9 kn
	3000 min <sup>-1</sup>	69 dB(A)	15,2 kn
	3500 min <sup>-1</sup>	71 dB(A)	21,1 kn
	4000 min <sup>-1</sup>	72 dB(A)	24,9 kn
	4500 min <sup>-1</sup>	75 dB(A)	29,8 kn
	5000 min <sup>-1</sup>	79 dB(A)	34,4 kn
	5500 min <sup>-1</sup>	82 dB(A)	37,7 kn
(Vollast)	6000 min <sup>-1</sup>	84 dB(A)	39,8 kn

**Revier:** Schärengarten vor Nauvo, Südwestfinnland,  
**Crew:** 3 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 12°C,  
**Luft:** 19°C, **Wind:** 2-3 Bft., **Tanks:** Benzin 180 l (80 %),  
**Wasser:** leer

- ⊕ Gute Fahreigenschaften
- ⊕ Kompaktes und knuffiges Design
- ⊕ Großes Achterdeck mit vielen Staufächern
- ⊕ Variable Sitz- und Standpositionen des Skippers
- ⊕ Außensteuerstand optional erhältlich
- ⊕ Viele praktische Detaillösungen

- ⊖ Spartanische Grundausstattung
- ⊖ Komfort muss optional erworben werden
- ⊖ Sehr selbstbewusster Preis

## INFORMATIONEN UND WERFT

**Bella-Veneet Oy**, Väliköntie 10, FI-70700 Kuopio,  
 Kontaktdaten der deutschen Importeure unter [www.bellaboats.fi](http://www.bellaboats.fi)